



## Evaluierung der Einführung einer 30-Stunden-Woche

Dr. Anna Arlinghaus  
XIMES GmbH

Gefördert durch die AK Wien



Betrieblicher Partner:



## Hintergrund

- Bei eMagnetix wurde die wöchentliche Arbeitszeit auf 30h verkürzt. Der Umstieg erfolgte schrittweise zunächst auf eine 34h-Woche ab Juni 2018 und auf die 30h-Woche ab Herbst 2018. Betroffen sind aktuell ca. 30 MitarbeiterInnen (MA).
- Ziele der Arbeitszeitverkürzung waren, die Attraktivität als Arbeitgeber zu verbessern und die Work-Life-Balance der Beschäftigten zu verbessern.
- Die Arbeitszeitverkürzung erfolgte ohne Reduktion des Entgelts. Teile der Kosten der Arbeitszeitverkürzung sollten daher durch Produktivitätssteigerungen abgefangen werden.

## Fragestellungen

Unabhängige wissenschaftliche Evaluierung durch XIMES<sup>\*)</sup>, um folgende Fragen zu beantworten:

1. Wie verändern sich die tatsächlichen Arbeitszeiten und Pausen durch die Arbeitszeitreduktion?
2. Wie verändern sich die Tätigkeiten (z.B. Telefonieren)?
3. Wie wirkt sich die reduzierte Arbeitszeit aus Sicht von Beschäftigten und Führungskräften aus?
  - Work-Life-Balance
  - Gesundheit
  - Zufriedenheit
  - Produktivität / Leistung
  - KundInnenzufriedenheit

<sup>\*)</sup> gefördert mit Mitteln der Arbeiterkammer Wien (AK Wien)

## Methodenmix aus objektiven und subjektiven Daten

### **Objektive Daten**

#### **IST-Zeiten-Analyse**

- Vergleich der tatsächlichen Arbeitszeiten der Beschäftigten im Zeitverlauf
- Analyse des Pausenverhaltens

#### **Analyse von Telefon-Metadaten**

- Zeitpunkt und Dauer von Telefonaten im Zeitverlauf
- Erreichbarkeitsanalyse

### **Subjektive Daten**

#### **Online-Fragebogen für die Beschäftigten**

Auswirkungen der Arbeitszeitverkürzung auf

- Work-Life-Balance
- Freizeitgestaltung
- Arbeitsbelastung und Ermüdung
- Zufriedenheit

#### **Fokusgruppe Beschäftigte**

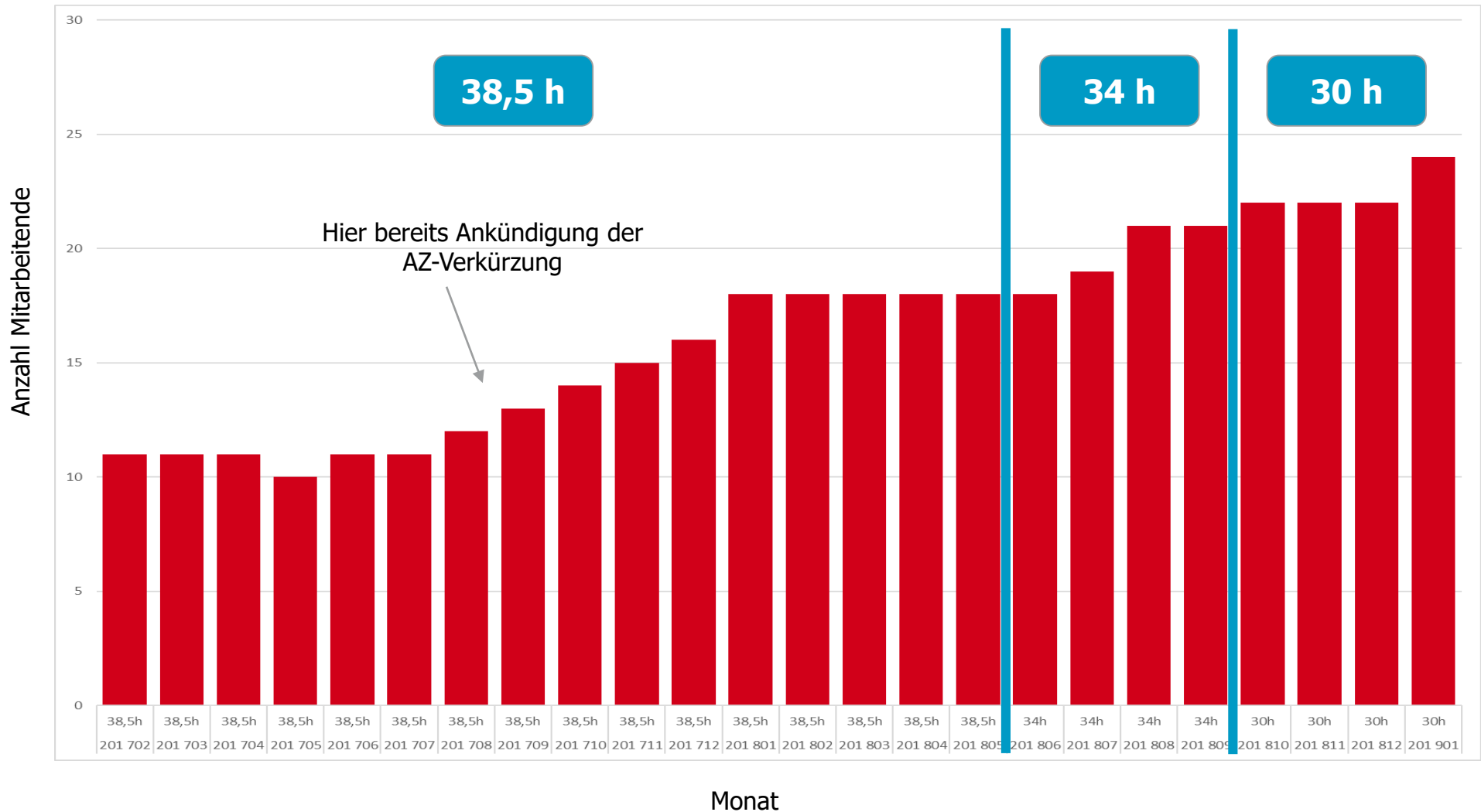
- Freizeitverhalten
- Ermüdung/Erschöpfung
- Umgang mit Arbeitszeit

#### **Interview Geschäftsführung / Führungskraft**

- Veränderungen aus Sicht der Führungskräfte

# **ERGEBNISSE ARBEITSZEIT- & TELEFONDATENANALYSE**

# MA-Anzahl im Betrachtungszeitraum 02/2017 – 01/2019



## Veränderung der täglichen Arbeitszeiten und der Telefonate

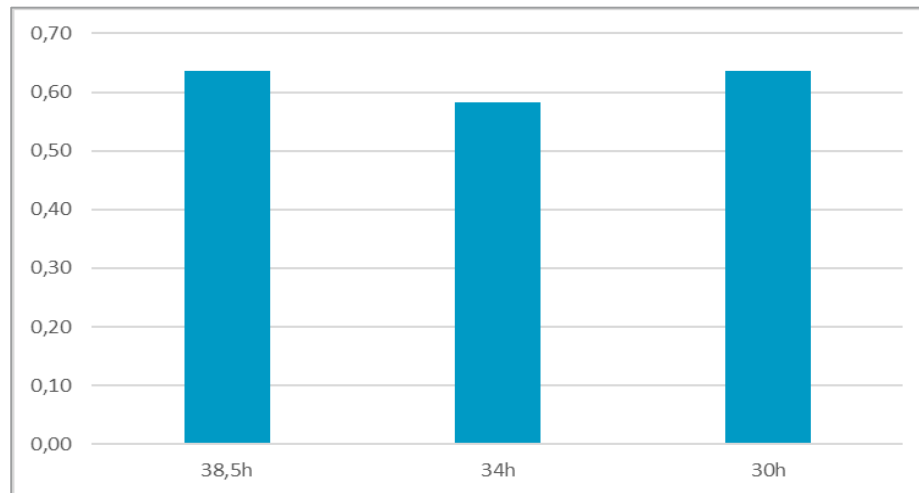
### **Arbeitszeiten**

- Veränderungen beim Arbeitsende und der durchschnittlichen Maximalbesetzung
  - Je kürzer die Arbeitszeit desto kürzer die Tage
  - Arbeitsbeginn weitgehend unverändert
  - Insgesamt mehr MA anwesend (Personalaufbau)
- Pausen werden weiterhin genommen (v.a. Vormittag, Mittag)

### **Telefonverhalten**

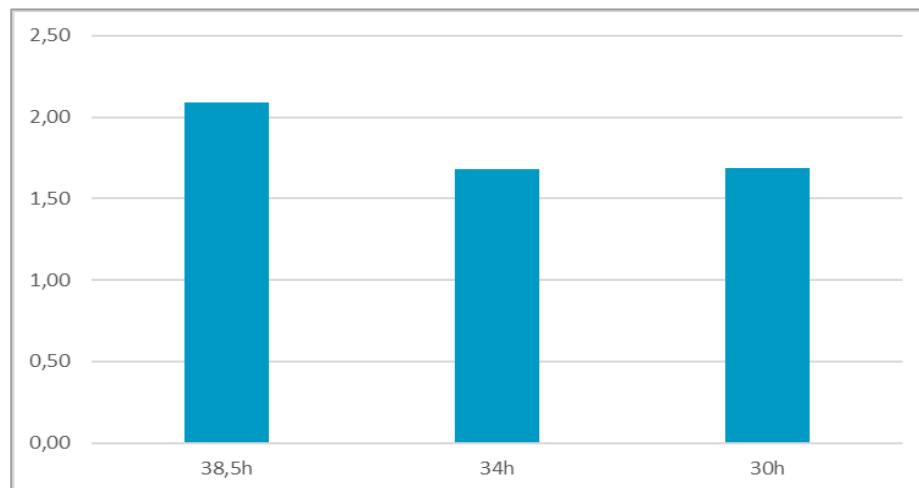
- Es wird weiterhin auch nach 14:00 telefoniert
- Freitags ist etwas früher Schluss
- Volumen insgesamt niedriger, besonders freitags
- Erreichbarkeit (angenommene Anrufe) tendenziell gestiegen

## Durchschnittliche Pausenlänge und Pausenhäufigkeit



### Pausenlänge pro Tag:

- Summe aller Pausen am Tag (in Std.) praktisch gleich geblieben in allen Perioden
- Es gibt deutlichere Unterschiede in einzelnen Monaten (Saison)



### Pausenhäufigkeit pro Tag:

- Mit 30h weniger Pausen als bei 38,5h, aber praktisch gleich ggü. 34h
- Fast alle MA machen weiterhin eine Mittagspause und die Mehrheit macht im Schnitt eine weitere Pause pro Tag

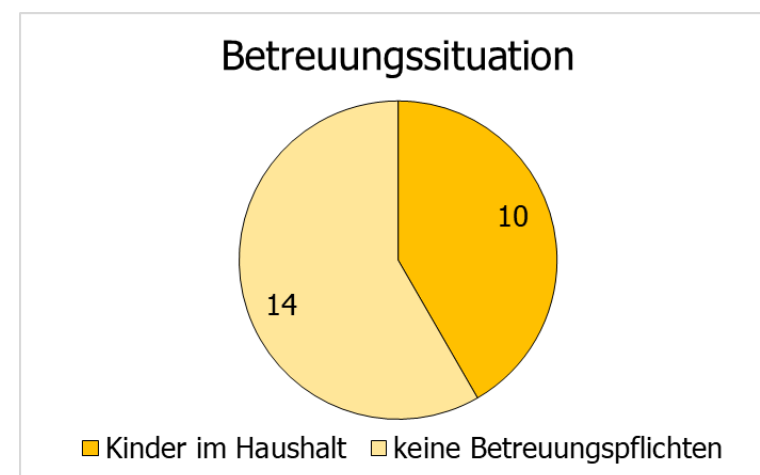
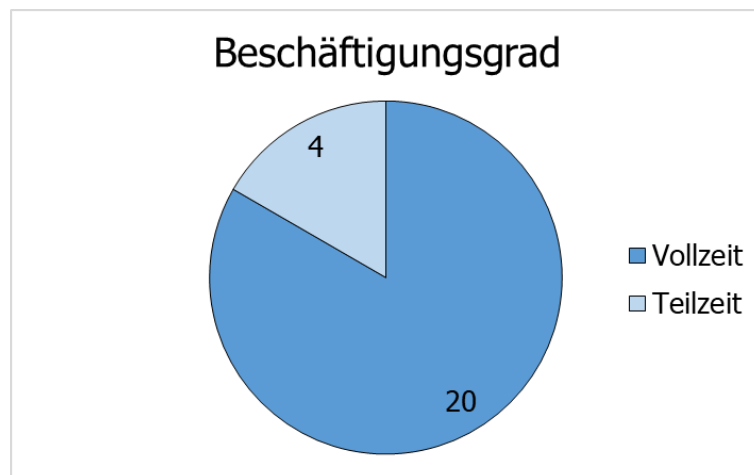
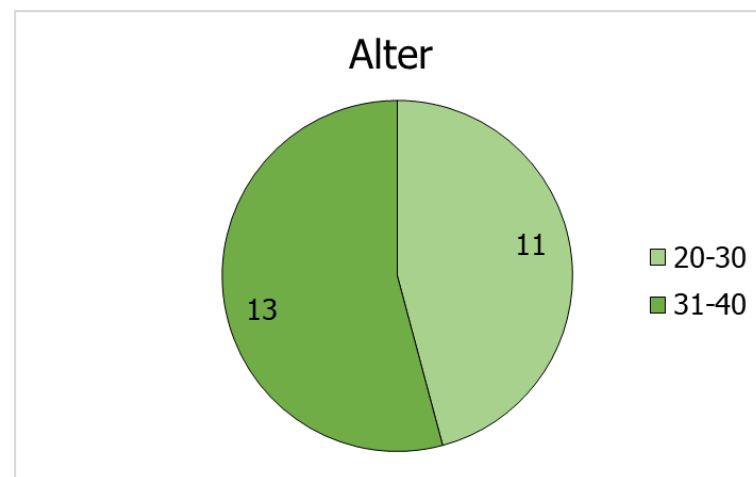


# **ERGEBNISSE ONLINEBEFRAGUNG**

## Allgemeine Angaben

Laufzeit: 6.-17.9.2019

TeilnehmerInnen: 24



## Es werden deutliche Verbesserungen durch die AZ-Verkürzung berichtet

Wie hat sich die **Arbeitszeitverkürzung bzw. die 30-Stunden-Woche** in Ihrer Wahrnehmung **ausgewirkt?**

	Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben		Gesundheit		Arbeitsbelastung		Freizeit		Zufriedenheit mit der Arbeitszeit		Zufriedenheit mit der Arbeit insgesamt	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
<b>deutlich schlechter als vorher</b>	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
<b>etwas schlechter als vorher</b>	0	0,0%	0	0,0%	1	4,2%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
<b>kein wirklicher Unterschied</b>	0	0,0%	3	12,5%	8	33,3%	0	0,0%	1	4,2%	1	4,2%
<b>etwas besser als vorher</b>	2	8,3%	8	33,3%	10	41,7%	8	33,3%	2	8,3%	11	45,8%
<b>deutlich besser als vorher</b>	22	91,7%	12	50,0%	5	20,8%	16	66,7%	21	87,5%	12	50,0%
<b>weiss nicht</b>	0	0,0%	1	4,2%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%



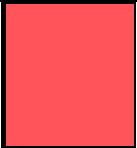


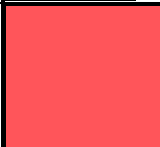





## Die kurze Arbeitszeit ermöglicht mehr Zeit für das Privatleben

Aufgrund der **30-Stunden-Woche** verbringe ich **mehr Zeit** mit ...

	Hobbys		Familie		Freunde		Sport		gesunde Ernährung		Schlafen	
<b>ja</b>	15	62,5%	19	79,2%	10	43,5%	11	47,8%	11	47,8%	4	17,4%
<b>eher ja</b>	7	29,2%	4	16,7%	10	43,5%	5	21,7%	5	21,7%	4	17,4%
<b>teils teils</b>	1	4,2%	1	4,2%	3	13,0%	5	21,7%	3	13,0%	7	30,4%
<b>eher nein</b>	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	1	4,3%	3	13,0%
<b>nein</b>	1	4,2%	0	0,0%	0	0,0%	1	4,3%	3	13,0%	5	21,7%
<b>weiss nicht</b>	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%	1	4,3%	0	0,0%	0	0,0%

Das Befinden nach der Arbeit ist bei fast allen sehr gut

**Wie fühlen Sie sich** im Allgemeinen körperlich, geistig (mental) und gefühlsmäßig (emotional) **nach der Arbeit?**

	körperlich		geistig (mental)		gefühlsmäßig (emotional)	
<b>noch vollkommen aktiv und topfit</b>		14 58,3%		2 8,3%		10 41,7%
<b>noch ziemlich fit mit einigen Energiereserven</b>		9 37,5%		17 70,8%		12 50,0%
<b>nicht besonders erschöpft, aber auch nicht sehr energiegeladen</b>		1 4,2%		3 12,5%		1 4,2%
<b>eher erschöpft und mit dem Bedürfnis nach etwas Erholung</b>		0 0,0%		2 8,3%		1 4,2%
<b>sehr erschöpft – großes Bedürfnis nach Erholung</b>		0 0,0%		0 0,0%		0 0,0%

# **ERGEBNISSE INTERVIEWS & FOKUSGRUPPE**

## Kernaussagen Fokusgruppe mit Beschäftigten

- Arbeitsverhalten ist effizienter, „Zeitfresser“ wurden eliminiert
- Motivation und Leistungsfähigkeit sind gestiegen
- mehr eigene Flexibilität hinsichtlich Beginn und Ende der Arbeit
- Pausen sind weiterhin wichtig für die soziale Interaktion und werden von fast allen genommen
- Freizeitverhalten hat sich stark verändert
  - Wochenende ist frei ist für Unternehmungen / Familie
  - Entlastung Partner & Familie
  - Mehr Zeit für Sport, Familie, Freunde, Weiterbildung
- Positive Effekte auf Gesundheit
- Arbeitsbelastung führt nicht zu mehr Erschöpfung
- Aus dem Umfeld kamen anfangs auch kritische Stimmen, Neid, Unverständnis

- 5 TeilnehmerInnen
- 4 W / 1 M
- Alter 24 – 32 Jahre

## Kernaussagen Interview Geschäftsführung / Führungskraft

- 3 Teilnehmer (alle M)
- Alter 37-38 Jahre

- Produktivität und Leistung ist gleich geblieben oder sogar gestiegen (effizienteres Arbeiten)
  - Kommunikation intern und extern verläuft effizienter, bessere Vorbereitung
  - Keine private Handynutzung während der Arbeitszeit
  - Zugewinn an hoch qualifiziertem Personal
- Es gibt weiterhin Small Talk, Kaffee- und Rauchpausen
- Die Organisation ist geprägt durch hohe Eigenverantwortung der MA im Umgang mit Überstunden und Zeitausgleich
- Auch kurzfristige Aufgaben können weiterhin gut bewältigt werden
- Hohe Zufriedenheit der MA und KundInnen – kein KundInnenverlust
- Neue MA müssen allerdings „abgeholt werden“, es gab zT eine Eingewöhnungsphase
- Aus der eigenen Arbeitszeit ergeben sich Vorteile für das Privatleben, Aktivitäten, Schlaf & Regeneration



## Fazit & Diskussion

- ☺ Die **tatsächlichen Arbeitszeiten** haben sich verkürzt, insb. die Tageslänge
- ☺ **Pausen** werden aus sozialen Gründen weiterhin genommen
- ☺ Die Arbeitszeitverkürzung hat sich sehr positiv auf die **Zufriedenheit, Motivation und Work-Life-Balance** der Beschäftigten ausgewirkt
- ☺ Aufgaben können ohne zu hohe **Belastung / Ermüdung** weiterhin erledigt werden
  - ☺ Effizientere Arbeitsweise und Organisation haben maßgeblich dazu beigetragen
  - ☺ Analyse und Eliminierung von „Zeitfressern“ war hilfreich
- ☺ Großer Zugewinn an qualifiziertem Personal und **Wachstum**
  
- Die straffe Organisation und Planung werden allerdings von manchen als **anstrengend** empfunden
- Neue MA müssen „abgeholt werden“ um die **Umstellung** zu erleichtern
  
- **Ausblick:** Weitere Analysen im Frühjahr 2020 → längsschnittliche Entwicklung
  - IST-Arbeitszeiten
  - Telefon- und Email-Metadaten
  - 2. Befragungswelle

## XIMES Team



**Dr. Anna Arlinghaus**

Senior Consultant

[arlinghaus@ximes.com](mailto:arlinghaus@ximes.com)  
+43 660 4032000

[www.ximes.com/page/team](http://www.ximes.com/page/team)  
[www.arbeitszeitgesellschaft.at](http://www.arbeitszeitgesellschaft.at)  
[www.workingtime.org](http://www.workingtime.org)

**XIMES GmbH**  
Hollandstr. 12/12  
1020 Wien

Telefon (+43 1) 535 79 20-0  
Telefax (+43 1) 535 79 20-20

[www.ximes.com](http://www.ximes.com)



**Mag. Werner Marschitz**

Senior Consultant

[marschitz@ximes.com](mailto:marschitz@ximes.com)  
+43 664 1532272

[www.ximes.com/page/team](http://www.ximes.com/page/team)



**PD Dr. Johannes Gärtner**

Geschäftsführer  
Leiter Beratung

[gaertner@ximes.com](mailto:gaertner@ximes.com)  
+43 676 6360746

[www.ximes.com/page/team](http://www.ximes.com/page/team)  
[www.arbeitszeitgesellschaft.at](http://www.arbeitszeitgesellschaft.at)  
[www.workingtime.org](http://www.workingtime.org)